

Lasst uns unsere Stadt zum Sicheren Hafen machen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

sind Sie auch empört, dass täglich Menschen im Mittelmeer ertrinken?

Dass Menschen, die das Leben anderer Menschen retten, angeklagt werden?

Dann unterstützen Sie uns dabei Ravensburg zu einem **“Sicheren Hafen”** für Geflüchtete zu machen. Und setzen sich mit uns dafür ein, dass in unserer Stadt Menschen auf sicherem und legalem Weg ankommen können. **“Sicherer Hafen”** heißt, sich für alternative Wege des Ankommens einzusetzen und sich dafür stark zu machen, dass Menschenrechte für alle gelten, unabhängig davon, was der Pass über ihre Herkunft erzählt.

Die SEEBRÜCKE setzt sich dafür ein, dass Menschen, die fliehen mussten, einen Ort zum Ankommen finden – einen Sicheren Hafen. Wir sind der festen Überzeugung, dass dort, wo die Bundespolitik ihrer Verantwortung nicht gerecht wird, die kommunale Politik tätig werden muss.

Seit der Gründung der SEEBRÜCKE im Juli 2018 haben sich zahlreiche Städte, Gemeinden und Kommunen mit der SEEBRÜCKE solidarisch erklärt. Ihre Beiträge sind lokal sehr unterschiedlich.

**In Deutschland existieren
inzwischen 122 Sichere Häfen!**



In Baden Württemberg sind bereits folgende Kommunen Teil der Bewegung für Sichere Häfen:

Biberach (im Landkreis und Gemeinde), Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Marbach am Neckar, Mehrstetten, Reutlingen, Rottenburg, Schwäbisch Hall, Tübingen, Tuttlingen, Ulm, Waiblingen und Waldkirch.

Um gemeinsam zu überlegen, wie wir Ravensburg zum Sicheren Hafen machen können,

**treffen wir uns am Mittwoch, den 19.02.2020, um 19 Uhr,
im Gemeindehaus der Liebfrauenkirche (St. Jodok-Saal im 1.Stock)**

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an:

M. Matschinski, micha.matschinski@posteo.de, 0176-66674266